

Und so lag ich weiter auf dem Bett, in einen Berg von meinen verwichsten Shorts und Jeans und lass weiter in den Geschichten, die ich mal geschrieben hatte. - Rick ließ sich langsam auf seine Knie sinken und hatte die große Hammerbeule von Chuck vor seinem Gesicht. Er ergriff seine Hüfte und erzwang den Short bedeckten Kolben fest gegen sein Gesicht. Er leckte und saugte an dem durchnässten Baumwollstoff. Seine Zungenspitze lief von Sack aufwärts der Länge seines Hahns nach, bis er zur Vorsperma durchnässten Stelle in der Nähe des Hosenbunds kam. "Oh, Rick! Ja! Das fühlt sich so gut an. Ich liebe meine Shorts, ich wichse mich so oft darin und jetzt..., habe ich deinen Mund dort, verdammt! Das ist so geil!! Wichs mich durch den Short. Iss meinen Schwanz, Rick!" Rick fuhr fort den Steifen von Chuck mit seinen Lippen zu bearbeiten, besonders den Kopf, der hinter dem vollgewichsten nassen Baumwollstoff lag. Chuck sträubte sich und zuckte, da er Rick fühlte. Rick drückte den Short bedeckten Arsch mehr an sich ran und seine andere Hand kitzelte seine Bälle. "Mach mich zu Sperma in meinem Short, Rick. Durchnässe ihn mit deiner Spucke, ich will abspritzen... jetzt... Bitte..." Rick fühlte den geschwellenen steinharten Schwanz unter dem Hautengen Short zucken. Er bewegte seinen Mund leicht über den Stoff bedeckten Schwanzkopf. Er saugte schwer daran. Er hörte Chuck laut und schwer atmen und dann wurde Ricks Mund mit mehreren Schüben vom heißen Teensperma gefüllt, das durch den gespannten weiße Baumwollshort quoll...

Ich warf meine Hüfte wild hin und her, weil sich wieder Klumpen von Sperma in meiner Jeans ausbreiteten. Sperma, das durch meine eigene Unterhose spritzte, da ich meine Bälle beim lesen der Story gemolken hatte. Die nasse Stelle auf meiner Jeans war jetzt ein großer Flicker. Mein Hahn patschte in meiner schleimigen Unterhose herum, so wie es bei den Jungen in der Story sein mußte. "Oh, ja oh ja! Ich will Sperma schmecken" bat ich und inhalierte den Geruch von meiner Sperma durchtränkten Hosengabelung. Ich griff in meinen Short hinein, platzierte den Beutel über meine Faust und schaute auf all die Flecken von mindestens vier Vorsaftladung in der letzten Stunde. Ich war mir sicher, mich noch nicht gewichst zu haben. Es sah aus, wie gerade in die Hose gepinkelt, aber es gab keinen Pissgeruch - nur Sperma und Schweiß. Ich hob den Jockbeutel vor mein Gesicht und saugte tief den Geruch ein. Ich mußte stöhnen von dem starken Cummy Duft und weil ich mir wieder über meinen verblassten Jeansstoff meinem Steifen abrieb. Der Geruch war reine Geilheit. Nicht wirklich etwas Verdorbenes, was ich tat, sich durch eine Jeans zu wichsen, nur das ich es mit einer wirklich schmutzigen Sperma befleckten Jeans verbinde und dieser böse Geruch machte mich verrückt. "Mmmmm... ich rieche Jungensperma in diesem Jock" keuchte ich. "Ich will ihn auch schmecken!" Ich rieb den Sperma-überkrustete Beutel über mein Gesicht, öffnete meinen Mund, damit meine Zunge daran lecken kann. Sie machte die Baumwolle von Jock feucht und das getrocknete Sperma begann wieder schleimig zu werden. Die Nässe machte diesen bestimmten Sex-Geruch sogar noch um vieles stärker. Ich bewegte den Jock von meinem Gesicht runter zu meiner Gabelung und rieb ihn langsam über meine Jeans. Ich wollte sie dazu bringen, gerade so wie er zu riechen. Der nasse Jockbeutel sollte mit seinem Saft die Jeans durchnässen. - Wie ich mich nun weiter mit den Jock auf meiner Jeans masturbierte, lass ich weiter die Geschichte über Rick und Chuck, die zwei halbwüchsigen Jungen, die entdeckten hatten, dass sie beide Unterwäschesex mit einen anderen Jungen wollten. - Nachdem Chuck seine riesige Ladung durch seine Unterhose in Ricks Mund geblasen hatte, schnappt er sich Rick und zog ihn auf seinen Schlafsack. Wie Rick auf ihm lag, öffnete er seinen Mund und küsste Ricks Mund. Er schmuggelte seine Zunge in Ricks Mund rein und schmeckte sein eigenes frisches Sperma, das immer noch auf Ricks Zunge war. - Ich nahm einen Hauch von meinen Short, wie ich lese... davon richte sich mein Penis obszöne

auf in der voll gewichsten Levis, nur mit dem einzigen Zweck darin abzusahnen. Das Gefühl meiner Hand auf meinem pulsierenden schleimigen Organ, verband sich mit dem Geruch der Spermagetränkten Baumwolle, die auf meinem Gesicht und Mund lag. Eine kribbelnde Empfindung baute sich zunehmend in meiner Leiste auf und ich wusste, dass ich kurz davor bin abzuschießen...

Es war dann später am Nachmittag. - Rick lag auf seinem Rücken oben auf seinen Schlafsack, die Hände von Chuck spielten mit der Beule auf Ricks Jockey. Nach dem abreiben des baumwollgefangen Harten öffnete Chuck seinen Mund, streckte seine Zunge an seinen Lippen vorbei raus und drückte seinen Kopf gegen das Objekt seiner Begierde. Der hatte schon reichlich Vorsaft in seinen Short abgegeben und sein Penis badete richtig darin. Die rechte Hand von Chuck knetete Ricks Bälle durch den Beutel seines durchweichten Shorts. Rick begann sich zu winden, aber Chuck spielte nur weiter mit dem baumwoll-bedeckten Hahn und Bälle. Chuck liebte es Rick so durch die Unterhose zu stimulieren. Er wünschte sich, dass Rick immer nur einen Slip tragen könnte, und nichts sonst in seiner Gegenwart. - Ich schnaufte und wand mich auf meinem Bett, wie ich über diese zwei Sommersprossen Teenagerjungen lass, die ihre vollgeschleimten Unterhosen lieben und stellte mir so real wie möglich vor, wie sie sich masturbieren. Ich war sicher, dass diese Szene im wirklichen Leben aufgetreten ist. Vielleicht aßen wirklich irgendwo in diesen Moment auf der Welt zwei Jungen des anderen Schwanzes durch ihre Unterhosen, weil sie es so wollten. Den Geruch von ihrem Harten lieben, sich streicheln, mit dem Mund berühren, lecken... bis das Vorsperma aus ihrem Pisssschlitz herausquillt - ihre Schwanzköpfe fast durch den dünnen Stoff brechen, weil sie beinahe einander zum Orgasmus bringen. Ich dachte an meine eigene Sexualität. Blickte auf jede Jeans oder Unterhose, die hier auf dem Bett lag. "Ich bin geil auf Unterwäsche und ich will Spermaimprägniert riechende Levis, während ich es mir in meiner besorge!" knurrte ich in die Kamera. Ich war wie ein Tier.

Die Finger von Chuck rutschten durch den Hosenschlitz in Ricks Short hinein. Er fühlte die nackte Haut von Ricks Rute. Er begann sie wild zu reiben. Plötzlich, Ricks Schwanzkopf sprang unter dem Hosenbund hervor. Der purpurrote Pilzkopf war imprägniert mit schleimigen, klebrigen Vorficksaft, der reichlich aus dem Schwanzauge quoll. Schnell war Chucks Zunge bei Ricks Schwanz und schaufelte so viel es ging von dem Saft ab. Seine Zunge wirbelte um den nackten Stiel herum, durch über den elastischen Hosenbund des engen Shorts hervor lugte. Chuck wollte, dass sein Kumpel in seinen Mund schießt. - "Mmmmmph... dieser Junge will das Sperma seines Kumpels essen!" sagte ich in die Kamera. Meine enge, dünne Jeans war wie eine zweite Haut. Sie wandelte jede Berührung, jedes Streicheln von meinen Händen zu Elektrizität. Meine Bälle wurden vom Jeansstoff bis zu einem Beinausschnitt gedrückt. Es sah obszön aus! Ich wusste, dass es unmöglich wäre sich noch mal das Band anzusehen, ohne dabei selber meine Ladung abzuschießen. - "Setz dich rittlings auf meine Brust!" schrie Chuck Rick an. Rick tat es sogleich, sah sich dabei auch noch Chuck durchnässten Short an, wo die Überreste von seinem Orgasmus zu sehen waren. Seit er Chuck kennt, hatte er immer diese festsitzenden, schneeweißen, Hüftenshorts an. Rick hat sich immer nur vorstellen können wie diese Schwanzbeulen aussieht. Jetzt war die Abbildung Realität. Schnell bevor Chuck eine Chance hatte irgendetwas zu Rick zu sagen, rieb er über Chuck reichlich zucken Schwanz in dem Short. Dann setzte er sich auf Chuck Brust, so dass seine Hahnenzunahme direkt vor Chuck Gesicht war. Chuck leckte an den baumwollbedeckten Bällen und bis rauf zum nackten Schwanzkopf. Rick beugte sich weiter vor, stützte seine Ellenbogen auf seine Knie ab und rieb seinen Steifen über Chuck gut aussehendes, sexy Gesicht. Chuck artikulierte überdeutlich, als Ricks Sperma durchtränkte Unterhose vor sein Gesicht kam. Er drängte sogleich seine Nase und Mund über

das feuchte Baumwollmaterial, kaute die Schwanzbeule ab und leckte über die Bälle durch den Stoff. Dann beobachtete Chuck, dass Rick die Unterhose, die er bis gerade inhalierte hatte, vor seinen Augen sich noch mehr ausdehnte. Plötzlich war Ricks Steifer unter der Feuchtigkeit, der jetzt fast durchsichtigen Baumwolle zu sehen. Besonders in der Mitte, wo seine geschwollene Schwanzspitze war, trat milchige Flüssigkeit durch den Stoff durch. Chuck hörte wie Rick jammernd mit Vergnügen inhalierte. Es schien so, jedes Mal wenn er an Rick Unterhose schnüffelte, zuckte sein Steifer und noch mehr Vorsaft durchnässte das ohnehin von Pisse und Sperma getränkte Material. Der fast schon feste Strom Vorsaft floß an seinen Stiel hinunter und durchnässte dort den Sackbeutel. Der Anblick von der mit Sperma getränkten Baumwolle seines Kumpels war für Chuck unwiderstehlich. Er leckte und saugte die Flüssigkeit von dem Stoff ab. Chuck Schwanz war völlig hart, davon zu beobachten das Ricks Schwanz jedes Mal mehr Vorsaft in die Unterhose sickern ließ, während er an durchnässten Stoff leckt. Rick für seinen Teil, konnte es nicht nur riechen und sondern spürte es auch, wie Chuck mit seinem Mund an seinem Spermashort leckt... Chuck kaute wie ausgehungert über seinem Jockeybeutel.

"Das ist das, was ich auch tun will!" weinte ich. Ich lass jetzt die Geschichte laut und platzierte mich anders vor der Kamera. Alles was die zwei Jungen fühlten, ihre Begierde, es war auch meine Begierde. Ich nahm einen tiefen Zug vom Poppers, dann ergriff ich den Jock und ließ ihn über meinen Kopf gleiten, so dass der Spermaimprägnierte Beutel meinen Mund schleimig machte. Ich zog das breite Gummiband hinter meinen Kopf, damit der Beutel über meine Nase und Mund blieb. So konnte ich mich noch selber auf dem Monitor sehen. Hier war ich, dieser Typ, der eine enge verblassten Jeans trägt, mit einer riesigen angeschwollenen Beule, die in einer der Jeansröhren zwischen seinen Beinen lag. Auf der anderen Seite vom Hosenschlitz seiner Stretch-Jeans, war bis zum anderen Bein sein harter Schwanz hinaus-gewachsen. Und er konnte seine Magenmuskeln unter einem dünnen weißen T-Shirt sehen. Über seinem Kopf war ein Jock, ein großer weißer, grob geflochtener Jockbeutel, der feucht und befleckt ist. Der Typ, der ich selber war, rieb seine nasse Zunahme in seiner dünnen verblassten Levis, da er an dem Jockbeutel schnüffelte und versuchte ihn in seinen Mund zu saugen. - Es war mein Kopf der in einem Spermabeschichteten Jock steckte! Ich war jetzt außer Kontrolle. Das starke Poppers und das Aphrodisiakum von meinen verwichsten Sachen, hatte jeden Zentimeter meines Körpers erreicht. Ich atmete den beißenden Duft von meinem Jock ein und genoss seinen Spermageschmack. Ich stellte mir vor meinem Kopf wäre in der Unterhose von Chuck. Ich nahm noch einen Zug vom Poppers und las benommen die Story weiter. - Der Jock von Chuck war jetzt über Ricks Kopf. Er atmete den Duft von Unterhose ein, während seine Zunge den frischen Saft aus dem Inneren des weichen, weißen Baumwollstoffes leckte. Die Kombination von Spermageruch und Spermageschmack verursachte das sich Ricks Bälle zusammenziehen. Er fühlte eine elektrische Spannung in seinem Körper, da wo Chuck an seinen Bällen leckte, obwohl sein noch im Jockbeutel waren. Ein weiterer Schnüffel an Chuck Short und seine leckende Zunge der Chuck taten das ihre. Sperma machte seinen Weg nach oben in seinem geschwollenen Penis. "Hierher kommt es, Chuck... ich spritze... ich spritze auf dein Gesicht, Chuck!" - Wie ich das las, breitete sich ein Kribbeln in meinem Steifen und in meinen Bällen aus. Ich wusste, dass ein riesiger Klacks von Sperma im Begriff aus meinen Schwanzkopf zu explodieren. "Ich will Sperma trinken!" schrie ich in die Kamera. "Ich will meinen Kopf in Ricks Unterhose drücken und seinen Schwanz lutschen! Ich wolle Ricks Unterhose sein!" Mein Hahn spritzt Saft in meinen Short. Ich will meine blue Jeans sehen, wie sie nass wird! Ich schnaufte und las weiter in der Geschichte... - Chuck ergriff Ricks Schwanzkopf, so dass er den Saft seines Kumpels trinken konnte, aber die ersten heißen, weißen cremigen Spritzer landeten auf seinen Wangen, Stirn, Nase und Lippen. Noch rechtzeitig schaffte es Chuck die nächste Welle Sperma und die nächste Welle abzufangen. Er fühlte die heiße Flüssigkeit von Ricks

Hahn schlug tief in seiner Kehle auf. Schnell schloß er seinen Mund, um es zu schlucken. Dann öffnete er seinen Mund wieder, streckte seine Zunge heraus, um den Rest von seinen Lippen abzulecken. Inzwischen hatte seine andere Hand den Weg zu seiner Gabelung gemacht und massierte die frische Spermadurchnässte Zunahme auf seinem Short. "Oh Gott, ich habe einen Orgasmus beim Lesen der Story bekommen... mmm... der Geruch dieses Jocks bringt meine Bälle dazu am laufenden Band zu Sperma produzieren. Jau...! Ich will beobachten, dass dieser Teenager seinen Mund öffnet, und das Sperma seines Freundes nimmt, während er selber seine Ladung in seine Unterhose spritzt! Ja, ich will es jetzt wie Chuck und Rick tun" sage ich hier... oh, Scheiße! Ich beobachte wie Sperma aus meiner Jeans heraus schießt, wie ich das lese!

Dies war Ricks erster Orgasmus mit einem anderen Jungen. Nein! Das war der beste Orgasmus, den er jemals gehabt hatte, er wünschte, es würde nicht aufhören. Er schrie, weil ihn dieses intensive Kitzeln in seinen Bällen überwältigte. Jedes Schnüffeln an dem Short von Chuck sandte eine andere Welle durch seinen Schwanzkopf und mehr Sperma kam heraus, der von Chuck eifrigen Mund abgesaugt wurde. Ricks Sperma füllte den Mund von Chuck schneller als er es schlucken konnte. Da Rick auch fortfuhr Chuck Schwanz durch seine nasse Unterhose zu saugen, sah er sein eigenes Sperma aus Chuck Mund laufen. Es lief in dicken Tränen über die Lippen und tropfte von seinem Kinn auf sein T-Shirt. - "Ich spritze..., Oh Gott, beobachte mich wie ich sperme!" Ich zerriss den Jock von meinem Kopf und sah mich im Monitor an. Meine Hand quetschte immer noch den Stamm meines Schwanzes. Plötzlich, ein winziger Geysir vom milchigen Saft schoss aus dem Jeansstoff heraus, der den Kopf meines Hahns bedeckte. Meine Wörter kamen nur noch erstickt. "AARGH! AHHHH... OOOO... jau! Ich beobachte, dass ich meine Ladung abschieße!! GGGGGAAAAAH... Mmmmm..." - Rick zerriss Chucks Short von seinem Gesicht und hielt ihn vor seinen immer noch abspritzenden Schwanzkopf, um es dann seinen Freund zu geben, der versuchte sein Sperma zu schlucken... - Meine Ladung schoss richtig in meine Jeans! - Schließlich begann Ricks Orgasmus abzuklingen. Chuck leckte immer noch Ricks Jockeybeutel aus. "Ich spritze immer noch!" sagte er... - und es war wahr. Sperma pumpte immer noch aus meiner Gabelung heraus. Ich verteilte den Saft über die Vorderseite meiner Jeans. "WHEW! WHEW! Oooo, ich kann nicht mehr lesen..." - Rick öffnete seinen Mund und drückte ihn auf Chucks Sperma vollen Mund. - Oooo, ich liebe es, all diesen Saft über mich zu schmieren. Schau auf meiner Hose, sie ist eingesaut... - Rick küßte in sein eigenes Sperma im Mund von Chuck, beider kauten auf diesen leckeren Inhalt. Dann flüsterte er etwas zu Rick. Rick lächelt und nickte. "OH Jau...!" Rick zieht den durchnässten Short von Chuck an, und Chuck zieht sich Ricks an. Die Geschichte endet damit, dass sich die Jungs noch in einer 69er gegenseitig ihre vollgewichsten Shorts ablecken. Später zogen sie nur ihre Jeans wieder an, aber hatte dazu den Short des anderen noch anbehalten.

An diesem Punkt hatte auch mein Orgasmus nachgelassen. Die ganze Vorderseite meiner Jeans war mit Sperma bedeckt. Ich machte meine Levis los und sah nun den völlig durchsichtigen, vollgeschleimten Slip. Der Geruch nach Sperma war jetzt noch stärker. Ich zog alles aus, und hielt es in die Kamera. "So werden sie nun bleiben, bis ich meine nächste Runde machen werde. Ich bin jederzeit bereit damit weiter zu machen, bis diese Sachen völlig imprägniert sind." Ich hielt meine Fickhose mit der glänzenden Gabelung hoch neben mein Gesicht. Ich sah direkt die Kamera an und brachte meine Lippen auf die vollgeschleimte Stelle... - Ich hatte keine Zeit noch eine Entscheidung zu treffen, während ich an dem Short leckte, kam mein Kumpel ins Zimmer. "Fick!" rief er aus und ich war wie starr. "Warte hier, "sagte er "ich zieh mich schnell um, dann zeige mir dieses Video, das du gerade erstellt hast..." Wir sahen uns das Video an und lasen noch eine andere Geschichte. Ohne darüber nachzudenken, was wir taten, spielte mein Freund mit meinem harten Schwanz in meinem eingesauten Short. Ich schoß meine zweite Ladung an

diesen Tag darein und er lud seine Soße in seinen ebenso vollgewichsten Short... - Was wir dann damit machen, ist eine andere Geschichte... - die ich tippen muß...